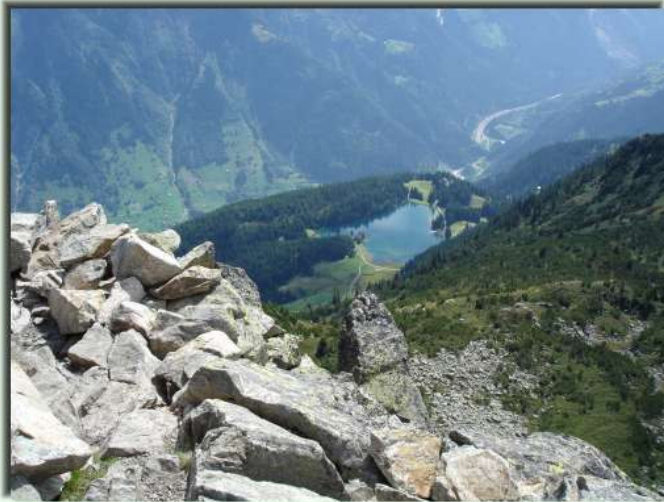


**Bergwanderung**  
**Arnisee – Sunnigrat – mit Überschreitung Leutschachhütte – Arnisee**  
**11. oder 12. August 2007**



Blick vom Sunnig-Grat auf den Arnisee

**Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Intschi, Luftseilbahn Arnisee 1360m

Nach kurzem Kaffeehalt umrunden wir den **Arnisee 1360m** bevors im Wald steil bergauf geht. An Alpenrosen und kleinen Seen vorbei weiter ansteigend zum **Sunnig Grat 2033m**. Hier der verdiente Znünihalt aus dem Rucksack.

Über den Höhenweg erreichen wir das Langchällengrätli. Jetzt geht's steil bergab Richtung Leutschachtal. An der Verzweigung nehmen wir den ausgesetzten Bergweg (blau/weiss) zur **Leutschachhütte 2208m** in Angriff. Es gibt auch einen direkten Abstieg in die Alp Furt.

Der steile Abstieg von der Leutschachhütte geht an der Alpwirtschaft Furt (siehe beiliegende Saga) vorbei und da sagen wir nochmals Prost ! Dann entlang der Leutschach zum Arnisee.

**Gondelbahn:** Parkplatz links vor der Station. Fr. 14.00 rauf+runter. Kein Halbtax.

**Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, Gehstöcke

**Verpflegung:** Bis zur Leutschachhütte aus dem Rucksack.

**Marschzeit:** 4 - 5 Std.

**Auskunft:** Maya Walk, am Donnerstagshöck oder 079 736 24 20  
Die Wanderung wird nur bei regen- und gewitterfreiem Wetter durchgeführt.



### Der Jakobsee

Furt ist heute ein Ausstafel der Leutschachalp ob Amsteg, nach der Sage aber bildete es vor alten Zeiten eine Alp und konnte zwei Sennten erhalten. Eines Abends flog ein weisser Vogel über die Alp und schrie: "Furt, Furt"! Die Alpschweine stellten die Ohren, horchten auf und in rasenden Galopp stürmten sie davon talauswärts. Nicht so die Menschen mit dem übrigen Vieh; sie blieben. Am zweiten Abend erscholl der gleiche Ruf. Der Senn des einen Sennten meinte, man solle doch die Warnung beachten und die Alp verlassen. Er wurde jedoch nur ausgelacht. Der dritte Abend, es war der Abend vor St. Jakobstag, brachte schwarze Wolken mit die sich drohend über der Alp lagerten und wieder erschien der weisse geflügelte Bote über der Alp und schrie mit schauerlicher Stimme: " Furt, Furt"! Der eine Senn liess sein Sennten zusammentreiben und verliess mit ihm und seinen Knechten die unheimliche Alp. Ein schreckliches Gewitter brach los. Als sie auf Heitersbüel noch einmal zurückblickten, berstete gerade die Felswand ob der Alp und stürzte samt dem dahinterliegenden Jakobsee krachend zur Tiefe und begrub die Trift mit Menschen und Vieh unter haushohen Trümmern. Seit jener Zeit heißt die Gegend Furt und ist nicht mehr nutzbar, den Stafel mussten sie auf eine andere Talseite verlegen.